

All Morgen ist ganz frisch und neu
des Herren Gnad und große Treu;
sie hat kein End den langen Tag,
drauf jeder sich verlassen mag.

O Gott, du schöner Morgenstern,
gib uns, was wir von dir begehren:
Zünd deine Lichter in uns an,
lass uns an Gnad kein Mangel han.

T: Johannes Zwick

Psalm 103

Lobe den Herrn, meine Seele,

und was in mir ist, seinen heiligen Namen!

Lobe den Herrn, meine Seele,

und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:

der dir alle deine Sünde vergibt

und heilet alle deine Gebrechen,

der dein Leben vom Verderben erlöst,

der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit,

der deinen Mund fröhlich macht,

und du wieder jung wirst wie ein Adler.

Der Herr schafft Gerechtigkeit

und Recht allen, die Unrecht leiden.

Er hat seine Wege Mose wissen lassen,

die Kinder Israel sein Tun.

Barmherzig und gnädig ist der Herr,

geduldig und von großer Güte.

Er wird nicht für immer hadern

noch ewig zornig bleiben.

Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden
und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat.

Denn so hoch der Himmel über der Erde ist,
lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten.

So fern der Morgen ist vom Abend,
lässt er unsre Übertretungen von uns sein.

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.

Denn er weiß, was für ein Gebilde wir sind;
er gedenkt daran, dass wir Staub sind.

Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras,
er blüht wie eine Blume auf dem Felde;

wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da,
und ihre Stätte kennet sie nicht mehr.

Die Gnade aber des Herrn währt von Ewigkeit zu Ewigkeit
über denen, die ihn fürchten,

und seine Gerechtigkeit auf Kindeskind
bei denen, die seinen Bund halten
und gedenken an seine Gebote, dass sie danach tun.

Der Herr hat seinen Thron im Himmel errichtet,
und sein Reich herrscht über alles.

Lobet den Herrn, ihr seine Engel,
ihr starken Helden, die ihr seinen Befehl ausrichtet,
dass man höre auf die Stimme seines Wortes!

Lobet den Herrn, alle seine Heerscharen,
seine Diener, die ihr seinen Willen tut!

Lobet den Herrn, alle seine Werke,
an allen Orten seiner Herrschaft!

Lobe den Herrn, meine Seele!

Ins Wasser fällt ein Stein,
Ganz heimlich, still und leise;
Und ist er noch so klein,
Er zieht doch weite Kreise.
Wo Gottes große Liebe
In einen Menschen fällt,
Da wirkt sie fort
In Tat und Wort
Hinaus in uns're Welt.

Ein Funke, kaum zu seh'n,
Entfacht doch helle Flammen;
Und die im Dunkeln steh'n,
Die ruft der Schein zusammen.
Wo Gottes große Liebe
In einem Menschen brennt,
Da wird die Welt
Vom Licht erhellt;
Da bleibt nichts,
Was uns trennt.

Nimm Gottes Liebe an.
Du brauchst dich nicht allein zu müh'n,
Denn seine Liebe kann
In deinem Leben Kreise zieh'n.
Und füllt sie erst dein Leben,
Und setzt sie dich in Brand,
Gehst du hinaus,
Teilst Liebe aus,
Denn Gott füllt dir die Hand.

T: Manfred Siebald

Wir glauben: Gott ist in der Welt,
der Leben gibt und Treue hält,
Gott fügt das All und trägt die Zeit,
Erbarmen bis in Ewigkeit.

Wir glauben: Gott hat ihn erwählt,
den Juden Jesus für die Welt.
Der schrie am Kreuz nach seinem Gott,
der sich verbirgt in Not und Tod.

Wir glauben: Gottes Schöpfermacht
hat Leben neu ans Licht gebracht,
denn alles, was der Glaube sieht,
spricht seine Sprache, singt sein Lied.

T: Gerhard Bauer

Großer Gott, wir loben dich, Herr, wir preisen deine Stärke.

Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.

Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

Alles, was dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen,

stimmen dir ein Loblied an, alle Engel, die dir dienen,

rufen dir stets ohne Ruh: "Heilig, heilig, heilig!" zu.

Alle Tage wollen wir dich und deinen Namen preisen

und zu allen Zeiten dir Ehre, Lob und Dank erweisen.

Rett aus Sünden, rett aus Tod, sei uns gnädig, Herre Gott!

Herr, erbarm, erbarme dich. Lass uns deine Güte schauen;

deine Treue zeige sich, wie wir fest auf dich vertrauen.

Auf dich hoffen wir allein: lass uns nicht verloren sein.

T: Ignaz Franz